

APO 2010 – was ändert sich im Ausbildungs- und Prüfungswesen?

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ist verbindliches Regelwerk für die Ausbildung von Abzeichenabsolventen, von Trainern, Richtern und Funktionsträgern, sowie für die Kennzeichnung von Pferdebetrieben, Meldestellen usw. Ebenso wie ihre Schwester für den Turniersport, die Leistungsprüfungsordnung (LPO) steht sie alle vier Jahre auf dem Prüfstand der Aktualität. In mehreren Arbeitskreisen aus Praktikern, Lehrgangs- und Fachschulleitern und Vertretern der Landes- und Anschlussverbände wird hart daran gearbeitet, die Ausbildungsregeln zu optimieren. Für unseren Verband nahmen Henning Müller (Vorsitzender des Fachbeirates Ausbildung und Ausbildungsleiter der Fachschule Neustadt/Dosse) und Felicitas Hübener (Mitglied im Fachbeirat Ausbildung und im Prüfungsausschuss für Pferdewirte) an zwei Arbeitsgruppen teil.

Ziele der APO 2010 sind:

- Die Sicherung der Qualität der Ausbildung
 - Die Stärkung der Ausbilder und Turnierfachleute
 - Die Aufnahme neuer Angebote für die verschiedenen Zielgruppen rund um den Pferdesport
- Grundlage der Überlegungen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen waren die Erfahrungen mit der APO 2006 und die Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). In den folgenden Ausgaben werden wir die Neuerungen im Einzelnen vorstellen.

November 2009: Teil 1: Die Deutschen Abzeichen Reiten, Fahren, Longieren, Voltigieren und die Motivationsabzeichen

Dezember 2009: Teil 2: Die Ausbildung der Ausbilder und der Turnierfachleute

Januar 2010: Teil 3: Neue Angebote für neue Zielgruppen – Bodenschule und

Februar 2010: Teil 4: Neue Möglichkeiten der Kennzeichnung

Teil 1: Die Deutschen Abzeichen Reiten, Fahren, Longieren, Voltigieren und die Motivationsabzeichen

- **Bezeichnung der Abzeichen ab Klasse IV**
Die Bezeichnungen „Kleines ...“, Bronze und Silber“ entfallen für alle Leistungsabzeichen. neu: Deutsches Reitabzeichen, Deutsches Longierabzeichen, Deutsches Voltigierabzeichen usw. Klasse IV – Klasse I DRA IV – DRA I, DLA, DVA, DFA). „Gold“ bleibt und wird verliehen aufgrund von Turnererfolgen.
- **Neu für alle Abzeichen ist verbindlich** eine qualifizierte **Vorbereitung**, die der Prüfung vorausgeht. Sowohl praktische als auch theoretische Kenntnisse werden hier im Lehrgangssystem oder im kontinuierlichen Unterricht mit ergänzenden Theorieangeboten vermittelt. Vorbereitende Maßnahmen für Abzeichen bekommen damit stärker den Charakter sportlicher Bildungsarbeit. Damit wird das Anliegen verdeutlicht, tatsächlich das Wissen über den Pferdesport zu verbreiten und nicht ausschließlich kurzfristig prüfungsrelevante Inhalte auswendig zu lernen.
- Für die Absolventen der Deutschen Abzeichen (Reiten, Fahren, Longieren und Voltigieren) **ab Klasse IV** ist mit Beginn des kommenden Jahres eine **Vereinsmitgliedschaft** eine weitere Voraussetzung. Damit ist der Prüfling durch den Rahmenversicherungsvertrag des Landessportbundes bzw. des Fachverbandes unfallversichert.
- Sämtliche Vorbereitungsmaßnahmen für Abzeichen (Motivations- und Deutsche Abzeichen) dürfen ab 1. Januar 2010 ausschließlich von **lizensierten Trainern** (mit aktueller DOSB-Lizenz) durchgeführt werden. Pferdewirte Reiten können, sofern sie nicht im Besitz einer DOSB-Lizenz sind, einen Nachweis der Bundesvereinigung der Berufsreiter erbringen. Pferdewirtschaftsmeister benötigen keinen weiteren Nachweis. Wir empfehlen jedoch auch allen

Pferdewirtschaftsmeistern, sich vor der Durchführung eines Lehrganges zum Abzeichen über die aktuellen Anforderungen und das Regelwerk zu erkundigen.

Ausbilder, deren Lizenz seit längerer Zeit abgelaufen ist, haben am 27.-29. November 2009 die Gelegenheit, diese zu verlängern und sich gleichzeitig in Sachen Abzeichen fit für die Praxis zu machen (s. Seminarangebot).

- In den Abzeichen aller Disziplinen ist das Thema „Transport“ mit grundlegenden Tipps aufgenommen.
- Inhaltlich werden die Reitabzeichen erweitert um das Thema „Reiterkunde“. Hier werden Kenntnisse zu den konditionellen Anforderungen an den Menschen im Reitsport vermittelt und geprüft, sprich: „Warum strengt Reiten körperlich an?“, „Was macht den Reiter zum Sportler?“.

1. APO Abschnitt D III Deutsche Reitabzeichen – Neuerungen (Helmut Kannengießner)

1.1 Neues Abzeichen: DRA III –DRA I (Dressur, bzw. Springen) neu eingeführt DRA III (Geländereiten)

1.2 Anforderungen der Abzeichen

1.2.1 Dressur

für alle Abzeichen unverändert

1.2.2 Springen

DRA IV Stilspringprüfung der Klasse E- jetzt **mit** Standardanforderungen

DRA III Stilspringprüfung der Klasse A* mit Standardanforderungen (neu 1 Stern)

1.2.3 Geländereiten

DRA III (Geländereiten)

- Stilgeländerritt der zw. Kl. A und L liegt (8 – 10 geländetypische Hindernisse, Strecke ca. 800 m)
- Reiten von Elementen der Dressurausbildung von Geländepferden, Reiten im Außengelände.

1.2.4 Theorie

DRA IV Grundkenntnisse im Bereich der Koordinations-und Konditionsfähigkeiten

DRA III - Kenntnisse rund um die Teilnahme am Turniersport
- Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes,
- einschließlich Transport

DRA III (D und S) - Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes,
- einschließlich Transport

DRA III (Geländereiten) entsprechend den Anforderungen der Kl. L

- erweiterte Erkenntnisse auf dem Gebiet der Reitlehre (Dressur, Springen und Gelände) sowie des Leistungsprüfungswesen
- erweiterte Kenntnisse in der Pferdehaltung und Veterinärkunde, Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes, einschließlich Transport

DRA II (Dressur) entsprechend den Anforderungen der Dressur Kl. M

- umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Reitlehre, einschließlich Verpassen und Auflegen einer Kandare

- umfassende Kenntnisse der Pferdehaltung und Veterinärkunde

DRA II (Springen) entsprechend den Anforderungen des Springens Kl. M

- umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Reitlehre
- umfassende Kenntnisse der Pferdehaltung und Veterinärkunde

1.3 Prüfungsergebnisse

DRA III (Dressur, Springen und Geländereiten)

Bewerber, die nicht in allen Teilprüfungen die Wertnote 6,0 (bisher 5,5) erreicht haben, haben die Prüfung nicht bestanden

2. APO 2010 Abschnitt D VI - Deutsche Longierabzeichen – Neuerungen (Jutta Breddermann)

- DLA IV** Alle Bestimmungen bleiben unverändert, außer den oben genannten, für alle Abzeichen geltenden Bestimmungen (Bezeichnung der Abzeichen, Vorbereitungslehrgang, Vereinsmitgliedschaft, Tierschutzbestimmungen: Transport).
- DLA III** **Zulassung**
Zulassung nach 3-monatigem Besitz des DLA IV.
Anforderungen
Hier entfällt die Anforderung „Doppellonge“.
Prüfungskommission
Die LK beruft wenigstens einen der beiden Richter mit Zusatzqualifikation.
- DLA II** **Anforderungen**
Hier entfällt „Sicherheit in der Verschnallung der Hilfszügel“.
Hinzu kommt die Anforderung „Sicherheit in den verschiedenen Möglichkeiten, die Doppellonge anzuwenden.“
Prüfungskommission
Auch hier beruft die LK wenigstens einen der beiden Richter mit Zusatzqualifikation.

3. APO 2010 – Abschnitt D VII Deutsche Voltigierabzeichen – Neuerungen (Jutta Breddermann)

Anforderungen

Die praktischen Anforderungen bleiben für alle Abzeichen unverändert;

Lediglich in der Theorie werden für das Abzeichen Klasse III „erweiterte Kenntnisse der Pferdehaltung...“ und für Klasse II „umfassende Kenntnisse der Pferdehaltung...“ gefordert.

4. APO 2010 – Abschnitt D I – Motivationsabzeichen (Cornelia Büchling)

Bei den Motivationsabzeichen gibt es ab 2010 einige geringfügige Änderungen in den Prüfungsinhalten:

Beim **Kleinen und Großen Hufeisen** und beim **Steckenpferd** wird das „Wenden auf der Stallgasse“ durch „Sicherheit auf der Stallgasse“ ersetzt.

Beim **Steckenpferd** und dem **Kleinem Hufeisen** wird nicht länger das Zäumen und Satteln bzw. Gurten verlangt, sondern lediglich die Mithilfe beim Zäumen und Satteln bzw. Gurten. Bei diesen Abzeichen fallen das Auf- und Absitzen und das Nachgurten als Prüfungsinhalte weg.

Beim **Steckenpferd** kann, aber muss kein Galopp mehr gezeigt werden – die neue Formulierung lautet hier „eventuell Galopp“.

Neu aufgenommen in die Prüfung zum **Kombinierten Hufeisen** wird das Thema Sicherheit auf der Stallgasse und richtiges Führen.

Die Reitnadel wird es in der APO 2010 nicht mehr geben, dafür wird das **FN Sportabzeichen Reiten** neu aufgenommen.

Die Prüfung besteht aus 4 Teilen: 1. Reiten in der Gruppe, 2. Reiten eines Geschicklichkeitsparcours einschließlich 3-5 kleiner Hindernisse, 3. Fitnesstest, 4. Ergänzungssport.

Das FN Sportabzeichen Reiten wird altersoffen sein und kann jährlich wiederholt werden. Es wird in Kürze ein Merkblatt dazu geben, welches genauere Informationen enthält.

Das Kleine Hufeisen Fahren wird durch das **Hufeisen Fahren** ersetzt und ist für alle Altersklassen offen. Fahrer, die jünger als 14 Jahre alt sind, dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen mit DFA IV zugelassen werden. Wurde bisher in der Praxis die Prüfung auf die Arbeit am Fahrlehrgerät beschränkt, zählt nun auch neben der Theorie das praktische Fahren auf einem abgegrenzten Platz oder (neu!) auf Straßen, im Wald, Feld und Flur.

Update in Sachen Abzeichen:

Am 28./29. November 2009 wird ein Seminar zum Thema Reitabzeichen – Inhalte, Lehrgangsdurchführung und Prüfung unter der Leitung von Helmut Kannengießer und Silke Gärtner in Berlin stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung können 25 Lerneinheiten erworben werden, sodass Ausbilder, deren Lizenz seit längerer Zeit ungültig ist, die Chance haben, ab 2010 weiterhin Abzeichenlehrgänge und Prüfungen durchzuführen. Anmeldeformulare finden Sie im Offiziellen Mitteilungsblatt des Landesverbandes in dieser Ausgabe.

Zeitgleich mit der APO 2010 stehen ab Beginn 2010 aktualisierte Merkblätter für Lehrgangsleiter und Prüfer zur Verfügung, die in der Geschäftsstelle des Landesverbandes abgerufen werden können. Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne telefonisch, wenn noch Fragen offen sind.

Jutta Breddermann, Cornelia Büchling, Helmut Kannengießer, Nicole Schwarz
- Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg -